



- Die Beratungsstellen für hörgeschädigte Menschen in Baden-Württemberg sind für Sie da, wenn
- Sie mit gehörlosen Eltern zu tun haben und sich der Kontakt zu den Eltern schwierig gestaltet
 - die Familien möglicherweise Unterstützung benötigen
 - das Kind belastet wirkt
 - Sie weitere Informationen wünschen ...

Wir beraten in Lautsprache und in Gebärdensprache und sind vertraut mit der Gehörlosenkultur. Wir können Brücken schlagen.

Die Beratungsstelle für Ihre Region finden Sie unter www.prokom-bw.de



Stiftung Pro Kommunikation
in Baden-Württemberg
Quinckestraße 72
69120 Heidelberg



KODA CODA

Der Begriff KODA/CODA kommt aus dem Amerikanischen und bezeichnet **hörende Kinder gehörloser Eltern**.

KODA (Kids of Deaf Adults) wird für unter 18-jährige Kinder verwendet.

CODA (Children of Deaf Adults) für Erwachsene.

Gehörlose Eltern haben zu 90% hörende Kinder. In ihren Familien sind sowohl Gebärdensprache und Gehörlosenkultur als auch Lautsprache und Kultur der Hörenden präsent.

Mit freundlicher Unterstützung von



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN

Ansprechpartner in Ihrer Region ist:

Dieses Faltblatt finden Sie auch im Internet unter www.prokom-bw.de

KODA CODA

Hörende Kinder gehörloser Eltern

Eine Kurzinformation für Fachkräfte in pädagogischen, medizinischen und therapeutischen Einrichtungen sowie in Behörden

KODA CODA

Zwischen zwei Welten

„Schade, dass meine Eltern meine Musik nicht hören können.“



„Manchmal möchte ich gar nicht ans Telefon gehen.“



„Wie gut, dass unsere Eltern nicht alles mitbekommen.“



Die Kinder

Kodas/Codas sind **hörende** Kinder von gehörlosen Eltern

- die schon früh wissen, dass ihre Eltern nicht auf akustische Signale reagieren
- die mit zwei Sprachsystemen aufwachsen (Gebärdensprache und Lautsprache)
- die oft früh beginnen zu dolmetschen und dadurch auch überfordert sein können
- die meist eine besondere Verantwortung für ihre Familie empfinden
- bei denen die hörenden Verwandten eine besondere Rolle spielen
- die ihre Identität im Spannungsfeld zwischen gehörloser und hörender Lebenswelt finden müssen

Die Eltern

Gehörlose Eltern sind Eltern in einer besonderen Situation

- die gleiche Wünsche und Hoffnungen haben wie hörende Eltern
- die überwiegend in Gebärdensprache kommunizieren und sich der Gehörlosenkultur zugehörig fühlen
- die zu Laut- und Schriftsprache erschwerten Zugang haben
- die sich daher fragen, wie sie zur Sprachentwicklung ihres hörenden Kindes beitragen können
- die aufgrund ihrer besonderen Kommunikationssituation weitgehend von Bildungs- und Beratungsangeboten für Eltern ausgeschlossen sind
- die durch ihre hörenden Kinder auf besondere Art und Weise mit der hörenden Lebenswelt konfrontiert werden